



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0159/2020		Datum: 28.02.2020	
Baudezernent			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: 85/P/Bo	
Betreff:			
Entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 56 "Schulzentrum Pollenfeld" in Koblenz-Metternich			
Gremienweg:			
17.03.2020	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt die entwässerungstechnische Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 56 " Schulzentrum Pollenfeld" gemäß dem Entwässerungslageplan mit der Zeichnungsnummer B-2/085.415.

Begründung:

Die Stadt Koblenz beabsichtigt, das Baugebiet „Schulzentrum Pollenfeld“ gemäß dem rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 56 zu erschließen. Entsprechend dessen Festsetzungen erfolgt die Entwässerung des Plangebietes unter Berücksichtigung des Wasserhaushaltsgesetzes im Trennsystem. Die Ableitung des Schmutzwassers erfolgt in den Mischwasserkanal im Bubenheimer Weg. Das Niederschlagswasser soll dezentral auf den Grundstücken zurückgehalten, als Brauchwasser genutzt oder versickert werden. Sollte aufgrund ungünstiger Bodenverhältnisse, eine vollständige Versickerung auf den einzelnen Grundstücken nicht möglich sein, wird das Niederschlagswasser gemeinsam mit dem Oberflächenwasser der Straße in eine zentrale Versickerungsanlage abgeleitet und dort großflächig versickert.

Für die Ableitung des Niederschlagswassers werden ca. 266 m Stahlbetonrohre mit den Nennweiten 300 und 400 mm verlegt. Das gesammelte Niederschlagswasser wird in eine Versickerungsanlage, nördlich des Erschließungsgebietes gelegene Ausgleichsfläche, zugeleitet und dort zur Versickerung gebracht. Die Versickerungsanlage besteht aus einer begrünten Mulde mit einer darunterliegenden Speicherrigole. Für die Ableitung des Schmutzwassers werden ca. 160 m Steinzeugrohre mit der Nennweite von 250 mm verlegt. Im Zuge der Erschließung des Baugebietes werden für die Grundstücksentwässerung und für die Entwässerung der Straßen Anschlussleitungen mitverlegt.

Die Ausführung der entwässerungstechnischen Maßnahmen erfolgt gemeinsam mit dem Straßenausbau. Vorab ist im Bubenheimer Weg der Mischwasserkanal von der Eifelstraße bis zur Carl-Welty-Straße zu erneuern. Die Beschlussfassung dieser Maßnahme erfolgte bereits im Werkausschuss am 11.04.2000.

Die Kanalbaumaßnahme und Erschließungsmaßnahme werden zusammen ausgeschrieben und sollen im September 2020 vergeben werden.

Die Herstellungskosten der entwässerungstechnischen Anlagen für das Baugebiet betragen rund 500.000 €. Hiervon entfallen auf die Baukosten rund 450.000 € und auf die Baunebenkosten 50.000 €. Im Wirtschaftsplan 2020 sind unter der Konto-Nr. 0085415 Erschl. Baugebiet Pollenfeld B-Plan Nr. 56 370.000 € etatisiert. Der überplanmäßige Mittelbedarf in Höhe von 130.000 € wird durch

Inanspruchnahme vorhandener Deckungsmittel innerhalb der Anlagengruppe des Vermögensplans bereitgestellt. Die Kosten für die Hausanschlussleitungen betragen ca. 60.000 €. Die erforderlichen Mittel werden im Wirtschaftsplan unter der Konto-Nr. 0071501 und 0071502 bereitgestellt. Für die Anschlusskanäle der Straßenoberflächenentwässerung betragen die Kosten ca. 16.000 €. Die erforderlichen Mittel sind im städtischen Haushalt bereitzustellen.

Für die Straßenoberflächenentwässerung werden Erschießungsbeiträge und hierauf Vorausleistungen erhoben.

Anlage: Übersichtsplan

Historie:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch die Versickerung wird das Oberflächenwasser in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt und die Neubildung von Grundwasser gefördert sowie das Mikroklima verbessert.